

Spende geteilt

GUNDEKARWERK 5000 Euro für Haus der Begegnung und Tafel.

SCHWABACH - Die St.-Gundekar-Werk Eichstätt Wohnungs- und Städtebaugesellschaft mbH vermietet der Stadt Schwabach die beiden Wohngebäude in der Reichswaisenhausstraße 9d und 9e von Mai bis Oktober 2022 zur Unterbringung von ukrainischen Flüchtlingen. Die Gebäude wurden am 2. Mai von den ersten Flüchtlingen bezogen.

Mieteinnahmen gespendet

Aus den Mieteinnahmen unterstützt das St.-Gundekar-Werk verschiedene Organisationen in Schwabach. Die ersten Spenden in Höhe von je 10000 Euro gingen an das „Haus der Begegnungen Schwabach“, die „Schwabacher Tafel“ das „Asyl-Café Schwabach“ und an die Caritas-Kreisstelle Roth, Außenstelle Schwabach zur „Verwendung als Einzelfall-

hilfen in Schwabach“.

Die fünfte Spende in Höhe von 10000 Euro wird aufgeteilt in jeweils 5000 Euro für das „Haus der Begegnungen Schwabach“ des Fördervereins für Integrationsarbeit und für die „Schwabacher Tafel“ der Familien- und Altenhilfe.

Die Übergabe der Spende erfolgte durch den Geschäftsführer Manfred Bücherl im Beisein von Oberbürgermeister Peter Reiß und Knut Engelbrecht (Berufsmäßiger Stadtrat für das Referat für Recht, Soziales und Kultur) an Dr. Anja Ehrlich, stellvertretende Vorsitzende des Förderverein für Integrationsarbeit („Haus der Begegnungen“) sowie an Andrea Schmidt, Geschäftsführerin der Familien- und Altenhilfe Schwabach und Ursula Kaiser-Biburger, Vorsitzende Familien- und Altenhilfe. **red**



Foto: Raoul Tackelburg/St. Gundekar-Werk Eichstätt GmbH

Bei der Scheckübergabe: Ursula Kaiser-Biburger, OB Peter Reiß, Manfred Bücherl, Knut Engelbrecht, Andrea Schmidt und Dr. Anja Ehrlich.